



Die Finanzierung für stationäre Kinder- und Jugendhospize wird in Deutschland von der Kranken- und Pflegeversicherung nicht kostendeckend übernommen. Deshalb ist wohl die größte Herausforderung für die Zukunft, die ideelle und finanzielle Unterstützung zu sichern.

Einrichtungen der Hospizarbeit, wie auch das Kinder- und Jugendhospiz Sternenzelt Bamberg, sind von Beginn an und für den langfristigen Betrieb auf Spenden angewiesen.

Lassen Sie uns gemeinsam einen besonderen Ort schaffen!

Spendenkonto:

Empfänger: Franken Hospiz Bamberg gGmbH
IBAN: DE19 7002 0500 0001 7290 00
BIC: BFSWDE33MUE
Verwendungszweck: Spende für das Kinder- und Jugendhospiz Sternenzelt

Bitte geben Sie immer Ihren Namen und Ihre Adresse an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können. Bei einer Spende bis 300,- € dient der Kontoauszug als vereinfachter Spendennachweis zur Vorlage beim Finanzamt.

Vielen Dank für Ihre Spende!



Kontakt:

Franken Hospiz Bamberg gGmbH

Lobenhofferstraße 10
96049 Bamberg

Ansprechpartnerinnen:

Sabine Brückner-Zahneisen

☎ 0951 503-11026

Isabell Fink

☎ 0951 503-11023

✉ spenden@sozialstiftung-bamberg.de

Mehr Infos finden Sie hier:



Kinder- und Jugendhospiz Sternenzelt Bamberg

Franken Hospiz Bamberg gemeinnützige GmbH



Kinder- und Jugendhospiz Sternenzelt Bamberg

Begleitung und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit lebensverkürzenden und lebensbedrohlichen Erkrankungen



Wann wird ein Kinder- und Jugendhospiz gebraucht?

- » Wenn bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine unheilbare und lebensverkürzende Erkrankung diagnostiziert wird
- » Wenn betroffene Familien Entlastung suchen

Nachdem bei Betroffenen eine unheilbare und lebensverkürzende Erkrankung diagnostiziert wird, bricht für Familien eine Welt zusammen. Die neue Situation bedeutet den Abschied von Lebensideen und Zukunftsplänen.

Viele Familien fühlen sich allein gelassen und wissen nicht, wie sie den Alltag weiter bewältigen sollen. Dabei bringt die Betreuung der erkrankten Kinder Eltern oft an die Grenzen ihrer physischen und psychischen Belastbarkeit. Das unterstreicht die Bedeutung von Einrichtungen wie stationäre Kinder- und Jugendhospize – sie bieten Begleitung und Unterstützung für Betroffene und deren Angehörige.

Wie ist der momentane Bedarf?

- » Nach Einschätzung der Deutschen Kinderhospizstiftung: ca. 50.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit lebensverkürzenden oder lebensbedrohlichen Erkrankungen
- » Deutschlandweit werden die Kinder in 15 stationären und 2 teilstationären Kinder- und Jugendhospizen betreut

In Bayern gibt es bisher nur im südbayerischen Raum in Bad Grönenbach ein Kinderhospiz. Der Standort Bamberg spielt deshalb für die Stärkung der Versorgungslandschaft eine wichtige und zentrale Rolle, besonders für den nordbayerischen Raum.

» *Luis ist 12 Jahre alt. Er hat immer davon geträumt, Pilot zu werden. Mit der Diagnose einer unheilbaren Krankheit ist nicht nur sein Traum geplatzt – auch für die ganze Familie ist eine Welt zerbrochen. Wir können Luis' Traum nicht mehr erfüllen, aber wir können ihn und andere im Kinder- und Jugendhospiz Sternenzelt begleiten, ihnen schöne Stunden bereiten und seine Familie in der schweren Zeit unterstützen. <<*

Wie ist das Kinder- und Jugendhospiz Sternenzelt aufgebaut?

Am 25. Januar 2019 wurde die Franken Hospiz Bamberg gGmbH gegründet. Gesellschafter sind die gemeinnützige Krankenhausgesellschaft des Landkreises Bamberg mbH, der Hospizverein Bamberg e.V. und die Sozialstiftung Bamberg. Gemeinsam wird ein Kinder- und Jugendhospiz mit 12 stationären und 4 teilstationären Aufnahmeplätzen errichtet, in das die Kinder und Jugendlichen sowie deren Angehörige „zum Leben“ und somit zur Entlastung kommen können.

Wesentlicher Bestandteil der Betreuung in Hospizeinrichtungen ist die ehrenamtliche Begleitung. Speziell qualifizierte ehrenamtliche Hospizbegleiter arbeiten mit den medizinisch-pflegerischen und therapeutischen Fachkräften zusammen.

Der Spatenstich für das Kinder- und Jugendhospiz erfolgte am 11. März 2021 und mittlerweile sind die Bauarbeiten in vollem Gange. Alle Beteiligten arbeiten mit Hochdruck an der Umsetzung dieses so wichtigen Projekts. Die geplante Inbetriebnahme ist 2023.